

FRIEDENSKIRCHE

**Gemeindebrief Nr. III
Oktober - November 2010**



Liebe Leserinnen und Leser !

"Ihr sollt euch keine andern Götter neben mir machen, weder silberne noch goldene" 2. Mose 20,23

Gold und Silber sind von alters her Inbegriffe von Wert und Wertbeständigkeit. Seit Menschen vor vielen Jahrtausenden lernten, Metalle zu erschmelzen und zu bearbeiten, fertigten sie auch Schmuck aus Gold und Silber. Museen verwahren Funde, die uns noch heute faszinieren, und gleißende Werke tüchtiger Juweliere entzücken immer wieder. Was Wunder, wenn Gold und Silber schon als unbearbeitete Metalle begehrt und wertvoll sind. Schon deren Besitz verheißt Reichtum und Vermögen. Also Hand aufs Herz! Wer wohl wollte sie verachten? Aber warum sollte man das auch? Freude am Besitzen ist menschlich und auch nicht verwerflich. Und doch - wie schnell geht es, dass das Herz daran verlorenght, die Gedanken nur noch um den Besitz kreisen und den Blick für alles darüber Hinausgehende verstellen! Dann aber tritt neben Gott ein anderer Gott. Von "Abgötterei" spricht Luther im Kleinen Katechismus, wenn wir etwas in der Welt ebenso oder gar mehr fürchten, lieben und ihm vertrauen als Gott. Allein darauf also kommt es letztlich an: dass der lebendige Gott unser Gott und Herr ist und bleibt! Nur so bekommen alle Dinge den ihnen zukommenden Wert. Und den dürfen sie auch behalten, ganz wie es jedem von uns gefallen mag, ohne dass sie deswegen gleich zu "anderen Göttern werden müssten.

Pfarrer Michael Batzoni



**Die Friedenskirche Mannheim
lädt ein:**

Sonntag 10. Oktober 2010

Gemeindefest

ab 10.30 Uhr Familiengottesdienst

ab 11.30 Uhr Frühschoppen

ab 12.00 Uhr Mittagessen

ab 14.00 Uhr Kaffee & Kuchen

Programm der KITA's

und Tombola

**Überraschungsprogramm in
in der KITA Weidenstraße**

Chorausflug

Am Sonntag, dem 04.07.2010 brachen wir nach dem Gottesdienst, mit mehreren PKW auf in Richtung Ramsen/Pfalz. Geplant war ein gemeinsamer Nachmittag mit Programm für die ganze „Schola-Familie“. So trafen sich 13 Erwachsene und 4 Kinder auf dem Parkplatz am Eiswoog, alle in froher Stimmung und voller Erwartungen.

Der Eiswoog bot jedem etwas:

Die Jüngsten eroberten den Waldspielplatz, alle anderen fanden ihre Freude am, auf und sogar im Wasser des kleinen Stausees, mitten im Wald gelegen. Ein kurzes Gewitter mit Starkregen konnte uns die gute Laune kaum verderben, denn die Sonne schien bald wieder und wir erreichten gerade rechtzeitig den kleinen Museumsbahnhof, um eine lustige Fahrt mit der „Stumpfwaldbahn“ anzutreten – für alle ein schönes Erlebnis!



Aber wir hatten ja noch mehr geplant – eine romantische Strecke durch herrlich grüne Landschaft, durch kleine Täler und Dörfer, vorbei an den Burgen Alt- und Neuleiningen führte uns bis hinauf nach Battenberg, wo wir uns im Garten der Burgschenke am großen Tisch niederließen. In froher Runde schmeckte das Abendessen vorzüglich. Der große Kräutergarten, die Mauern und Türmchen in herrlicher Abendsonne bildeten einen wunderschönen Rahmen für einen gemütlichen Ausklang des Tages, der uns wohl Allen, Kleinen wie Großen, in bester Erinnerung bleiben wird.

R. Scheuermann

Eine neue Runde für Hans-Dieter Willisch...

Für alle Urmel-Freunde gibt es eine gute Nachricht...

Herr Hans-Dieter Willisch wird am

07.10.2010

17:30 Uhr

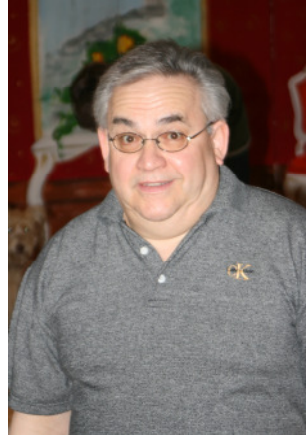
in der Friedenskirche Mannheim,
Augarten Str. 62, im Gemeindesaal seine
neue Truppe „rekrutieren“.

Wir versprechen einen amüsanten Abend in der charmanten Willisch-Art und laden hierzu alle Kinder und Jugendlichen und natürlich auch die Eltern recht herzlich ein, die mitmachen möchten.

Das Urmel-Stück war ein voller Erfolg, wir waren sogar Zuschauer-Gäste beim RNV und haben sowohl eine richtig gute Presse im MM verzeichnen können sowie viel Lob bekommen. Vielen waren richtig begeistert.

Es geht um ein neues Theater-Stück, welches unter der Leitung von Hans-Dieter Willisch und vielen Helfern inszeniert und in Mannheim aufgeführt wird. Welches.... wird noch nicht verraten.

Also, kommen Sie alle zahlreich...



Ausflug der Senioren

Im Juni konnten wir den Senioren aus den verschiedenen Kreisen wieder eine beschauliche Nachmittagsfahrt anbieten. Ziel war das kleine Dorf Eußerthal, gelegen in einem idyllischen Tal nahe Annweiler, mitten im Pfälzerwald.

Unser Bus brachte uns dort zum Birkenthaler Hof, wo wir es uns bei Kaffee und Kuchen, etc. gemütlich machten. Danach konnte jeder die Möglichkeit zum Waldspaziergang oder zu weiterem Plausch auf der Gartenterrasse nutzen. Bis zur vorgesehenen Besichtigung der Klosterkirche verging die Zeit jedenfalls recht schnell.

H. Wiedemann von der Eußerthaler Kirchengemeinde hielt uns in der Kirche einen äußerst interessanten Vortrag über die Geschichte des Klosters und des Dorfes – von der Zeit der Gründung (1148) durch die Zisterzienser, über die Blütezeit im 12. und 13. Jahrhundert, über den Bauernkrieg, die Reformation bis hin zur Neuzeit. Die heutige



Dorfkirche besitzt zwar nicht mehr die früheren Ausmaße und von der Klosteranlage ist nichts mehr übrig, aber ein Modell im Kirchenraum zeigt eindrücklich die einstige Größe des Klosters. Zudem erfuhren wir viel über das Leben der Eußerthaler Mönche, den zeitweisen Reichtum des Klosters und dessen Bedeutung für die Burg Trifels.

Ein gelungener Ausflug braucht immer auch den Abschluss mit zünftiger Einkehr – diesmal im Braustübl in Bellheim.

R. Scheuermann

Wenn pflegende Angehörige verhindert sind: die Evangelische Sozialstation Mannheim Süd springt ein, die Pflegekasse zahlt

Gertrud Scheel (Name geändert) weiß nicht mehr weiter: Ihr Hausarzt rät ihr dringend dazu, ein auffälliges Muttermal entfernen zu lassen. Für die Operation müsste sie aber ein paar Tage ins Krankenhaus. Doch wer soll sich in dieser Zeit um die pflegebedürftige Mutter (82) kümmern, die von der 57-Jährigen seit zwei Jahren versorgt wird? Ein Gespräch mit der Pflegedienstleiterin Ines Schweiß von der Evangelischen Sozialstation Mannheim Süd bringt die Lösung.

Entlastung über die Verhinderungspflege

Gertrud Scheel kann die so genannte „Verhinderungspflege“ in Anspruch nehmen, also die häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson. Möglich macht dies der § 39 des Pflegeversicherungsgesetzes (SGB XI): Dort ist festgelegt, dass die Pflegekasse die Kosten für eine Ersatzpflege übernimmt – bis maximal 1.510 € pro Jahr. Dieser Betrag wird unabhängig von der Pflegestufe gezahlt.

Die Verhinderungspflege kann stundenweise, tageweise oder am Stück in Anspruch genommen werden, maximal vier Wochen jährlich. Eine Schwester der Evangelischen Sozialstation Mannheim Süd übernimmt in dieser Zeit der Abwesenheit die Pflege.

Voraussetzung ist, dass der Pflegebedürftige mindestens Pflegestufe I hat und von der Pflegeperson bereits ein halbes Jahr lang gepflegt wurde.

Zu wenig bekannt

„Viele Familien wissen oft gar nicht, dass es dieses entlastende Angebot überhaupt gibt“, sagt Ines Schweiß. Da die Heimunterbringung in dieser Zeit für viele nicht wirklich eine Alternative darstellt, verzichten die meisten lieber ganz darauf, sich vertreten zu lassen. Dabei ist es doch gerade in solchen Fällen, wie das Beispiel von Frau Scheel zeigt, wichtig, auch die

eigene Gesundheit nicht zu vernachlässigen und über diesen Weg wieder neue Kraft und Energie zu schöpfen, um den täglichen Anforderungen der häuslichen Pflege gerecht werden zu können.

Weitere Auskünfte erhalten Sie direkt über:

Evangelische Sozialstation
Mannheim Süd
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
☎ **0621 / 47 67 47**
pflege-sued@diakonie-mannheim.de



Im Alter zu Hause leben

Leben im Alter – wie wird das sein? Wer ist da, wenn Hilfe benötigt wird? Fragen, die sich viele Menschen stellen. Die meisten möchten so lange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben. Aus diesem Grund wurde 1975 die Nachbarschaftshilfe in Mannheim gegründet.

Die organisierte Nachbarschaftshilfe bietet Unterstützung, wenn der Alltag beschwerlich wird. Wenn das Einkaufen zur

Last wird, das Putzen und Saubermachen der Wohnung mühevoll ist und der Gang zum Amt immer schwerer fällt, weil das Augenlicht nachlässt oder sich jemand zunehmend unsicher auf der Straße fühlt.

Zum umfangreichen Angebot der Nachbarschaftshilfe gehört unter anderem das Reinigen der Wohnung, Wäsche waschen, bügeln und schrankfertig machen, Fenster putzen und

staubsaugen. Wird jemand krank oder ist nach einem Klinikaufenthalt noch nicht wieder auf den Beinen, führen die Nachbarschaftshelferinnen den Haushalt in dieser Zeit weiter. Auch ein Hausnotruf kann vermittelt werden, der rund um die Uhr ein sicheres Gefühl gibt. Mit diesen Angeboten entlastet die Nachbarschaftshilfe auch die Angehörigen.

Die Arbeit der Nachbarschaftshilfe orientiert sich immer an den Wünschen und Bedürfnissen der Hilfe suchenden Menschen. Wir beachten die persönlichen Gewohnheiten und Fähigkeiten. Die Würde des Einzelnen, unbeachtet seines Krankheitszustandes, seines Alters und seiner Defizite steht bei uns im Vordergrund. Wir arbeiten nach dem Grundsatz, dass jeder Mensch unabhängig von seinem Alter, seiner Krankheit und seines psychischen Zustandes, respektiert und unterstützt wird.

Seit 1995 arbeitet Angela Fritsch als Einsatzleiterin bei der Nachbarschaftshilfe. Montags bis freitags ist sie von 9 bis 15 Uhr da und berät auch gerne persönlich. Wer Bedenken hat, sich die Nachbarschaftshilfe nicht leisten zu können, den unterstützt Angela Fritsch, einen Antrag zur Kostenübernahme bei den zuständigen Behörden zu stellen. Je nach Lage wird alles Notwendige direkt mit der Behörde geklärt oder die Nachbarschaftshilfe organisiert das weitere Vorgehen mit den Seniorenberatungsstellen oder dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD).



*Das Büro der Nachbarschaftshilfe befindet sich in der Mannheimer Innenstadt im Haus der Kirche, M1, 1a oder man erreicht Angela Fritsch telefonisch unter **0621/ 28000 - 341.***

Evangelische Friedenskirche, Traitteurstr. 48, MA-Schwetzingenstadt



Musik an der Friedenskirche

September – Dezember 2010

Gottesdienste mit besonderer Gestaltung

- So, 19. Sept.** 10 Uhr Anja Gohl, Sopran (Gesangsklasse: Lionel Fawcett)
- So, 17. Okt.** 10 Uhr Sarah Kehder, Sopran (Gesangsklasse: Lionel Fawcett)
- So, 24. Okt.** 10 Uhr Schola Cantorum; Leitung/Orgel: Elke Voelker
- So, 21. Nov.** 10 Uhr Schüler der Blockflötenklasse von Gabriele Hilsheimer
- So, 5. Dez.** 10 Uhr Henry Purcell Chor Mannheim, Leitung: Lionel Fawcett
(2. Advent)
- So, 12. Dez.** 10 Uhr Schola Cantorum; Leitung/Orgel: Elke Voelker
- So, 24. Dez.** 17 Uhr Schola Cantorum; Leitung/Orgel: Elke Voelker u. a.
(Heilig Abend).

Kirchenkonzerte

- So, 7. Nov.** 18 Uhr **Robert Schumann: Requiem-Messe**
St. Peter (!),
Augartenstraße **Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem**
Henry Purcell Chor Mannheim; Konzertchor der Stadt
Mannheim; Kammerphilharmonie Mannheim;
Leitung: Lionel Fawcett
- So, 26. Dez.** 17 Uhr **Weihnachtskonzert „Und es begab sich zu der Zeit“**
Friedenskirche Henry Purcell Chor Mannheim;
Leitung: Lionel Fawcett, Orgel: Elke Voelker

In Kooperation mit der **SMM**: **MUSIKSCHULE MANNHEIM**^{EB}

STADT MANNHEIM
Fachbereich Bildung

Kleidersammlung für Bethel

**durch die Ev. Friedens-Kirchengemeinde
Mannheim - Schwetzingenstadt**

**am Donnerstag, den 28. Oktober 2010
und Freitag, den 29. Oktober 2010**

Abgabestelle:

Haupt- und Seiteneingang der Friedenskirche
Traiteur und Augartenstraße
68165 Mannheim -Schwetzingenstadt

Donnerstag, **28. Oktober 2010** von 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag, **29. Oktober 2010** von 08.00 bis 12.00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

- ☞ Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

- ☞ Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
-

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen:
die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sowie die
Ev. Friedens-Kirchengemeinde Mannheim- Schwetzingenstadt

Bethel 

Kostenlos und vertraulich

Beratung für Senioren und ihre Angehörige

Wie stellt man einen Antrag auf Pflegeversicherung? Wie funktioniert der Hausnotruf? Wo gibt es betreutes Wohnen? Wie gestaltet man eine Wohnung barrierefrei? Wann erhält man eine Hilfe im Haushalt? Wie organisiert man für Angehörige eine ambulante oder eine Kurzzeitpflege?

Das Diakonische Werk bietet für all diese Situationen eine kostenlose, neutrale und vertrauliche Beratung an. Senioren und ihre Angehörigen erhalten in allen Fragen der Versorgung und Pflege umfassende Auskunft. Dies geschieht in enger Kooperation mit dem Seniorenbüro der Stadt Mannheim und den anderen Wohlfahrtsverbänden.

Im Mannheimer Süden ist Diplom-Sozialpädagoge Werner Wunsch von der Seniorenberatung des Diakonischen Werks der Ansprechpartner für alle Interessierten. In seiner Sprechstunde im Haus der Evangelischen Kirche in M1 oder auch bei vereinbarten Hausbesuchen vermittelt er unbürokratische und rasche Hilfe.

„Wir werden aktiv, wenn ältere und alte Menschen ihr Leben nicht mehr wie bisher meistern können“, erläutert Werner Wunsch. „Wir verfügen über ein weites Netzwerk. Im Zusammenwirken von diakonischen und der städtischen Diensten können wir individuell beratende und praktische Hilfestellungen geben.“ Dies ist vor allem auch für diejenigen Menschen sinnvoll, die nach einem Krankenhausaufenthalt nach Hause entlassen werden und einen ambulanten Pflegedienst oder die Unterstützung der Nachbarschaftshilfe benötigen.

Für viele Menschen verändert sich im Älterwerden auch der soziale Bezugsrahmen stark, beispielsweise durch Krankheit oder auch den Tod des Partners oder der Partnerin. Auch hier kann die Seniorenberatung wichtige Tipps geben. „Wenn sich Menschen treffen, die ansonsten ihre Zeit zu Hause alleine verbringen, entsteht meist etwas Schönes. Austausch mit anderen und gemeinsame Aktivitäten“, so Werner Wunsch, „sind ganz wesentliche Aspekte eines zufriedenen Lebens.“

Kontakt:

Dipl. Sozialpädagoge Werner Wunsch
Haus der Evangelischen Kirche
M1, 1a, 68161 Mannheim
Straßenbahnhaltestelle „Schloss“
Tel.: 0621 / 28 000-326
Fax: 0621/28000-199
wuensch@diakonie-mannheim.de
www.diakonie-mannheim.de



**Evangelische
Kirche in Mannheim**

Stärke-Kurse für Väter und Mütter

Evangelische Beratungsstelle setzt auf Empfehlung von Mensch zu Mensch

Wenn Lebenssituationen von Leid und Not geprägt sind, kommt sie leicht abhanden: die Stärke, die notwendig ist, um eine Familie im Gleichgewicht zu halten und Kindern auf ihrem Weg gut zu begleiten. Daher bietet die Psychologische Beratungsstelle der Evangelischen Kirche in Mannheim nun in Zusammenarbeit mit den Pfarrgemeinden „Stärke-Kurse“ für Mütter und Väter in besonderen Lebenslagen an. Bei diesen schwierigen Situationen, mit denen viele Familien konfrontiert sind, bietet das Team der Beratungsstelle seine Hilfe an. „Stärke-Kurse“ gibt es zu den Lebenslagen:

- Tod und schwere Krankheit eines Partners
- Alleinerziehend leben
- In Armut leben
- Väter und Mütter aus unterschiedlichen Kulturen
- Gute Eltern sein – trotz psychischer Erkrankung
- Familien mit Pflege- und Adoptivkindern
- *Geplant*: Abwesende Väter
- *Geplant*: Familiäre Gewalterfahrung

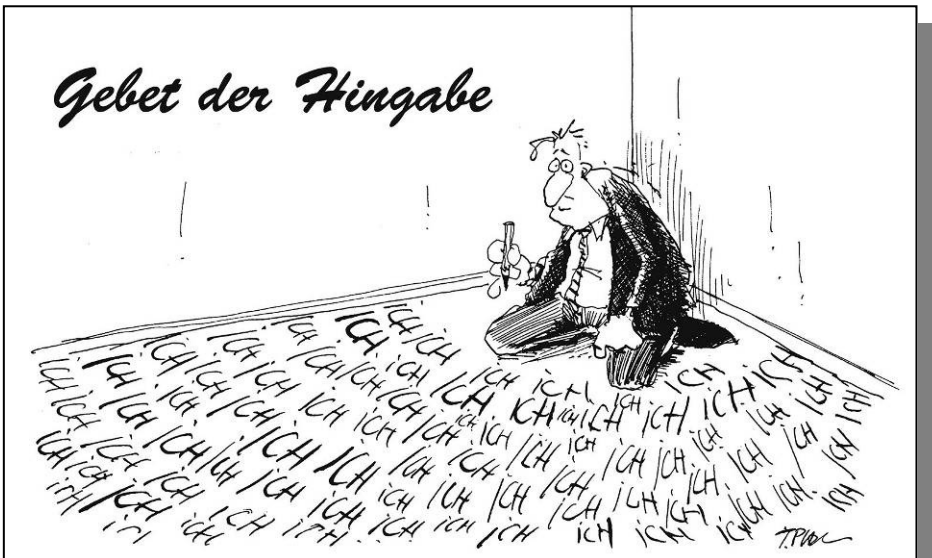
„Auch in Mannheim gibt es viele Väter und Mütter, die in einer dieser Notsituationen leben. Je größer ihre Schwierigkeiten sind, umso schwerer fällt es häufig, Unterstützung anzunehmen.“

Wenn sie hingegen von Mitmenschen auf unsere Angebote hingewiesen werden, können sie viel früher Hilfen in Anspruch nehmen“, berichtet Bodo Reuser, Leiter der Psychologischen Beratungsstelle der Evangelischen Kirche in Mannheim. Daher

wirbt die Psychologische Beratungsstelle nun auch über die Gemeinden für diese Stärke-Kurse.

Die Teilnahme an den Kursen ist kostenlos. Teilnehmen können alle Betroffenen unabhängig von ihrer Konfession. Begleitet von professioneller Hilfe können sie bei diesen Gesprächskreisen wieder Kraft finden für das Wirken in der Familie.

Menschen, die sich für diese Kurse interessieren, können Kontakt aufnehmen über jede evangelische Gemeinde und über die Psychologische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung, Haus der Evangelischen Kirche, M 1, 9a (Seiteneingang), 68161 Mannheim, Tel. 0621 / 280 00 280, Fax 0621 / 280 00 299, Mail: team@pb.ekma.de, www.pb.ekma.de.



*Wenn Du still einen Baum oder Menschen anschaust, wer schaut da?
Etwas Tieferes als du in Person. Das Bewusstsein selber betrachtet seine
Schöpfung. In der Bibel steht, dass Gott die Erde erschuf und sah, dass sie
gut war. Genau das siehst Du, wenn du in gedankenfreier Stille schaut.*

Geburtstage der Gemeindeglieder, die im Oktober und
November 70, 75, 80 Jahre und älter werden.



Oktober



Ludwig Becker
Elfriede Helbig
Lina Faulhaber
Gisela Steffens
Waltraud Mansfelder
August Müller
Elisabeth Schweickert
Elisabeth Peters
Wiltrude Enders
Elisabeth Friedl

Eleonore Vollrath
Gertrud Fanz
Elfriede Janzen
Lieselotte Schwarzbach
Margot Türke
Inge Poetzsch
Frieda Abel
Gertrud Guth
Heinz Klose
Irmgard Fuchs



November



Waldemar Kalbfleisch
Gerhard Lammarsch
Eberhard Baumann
Jan Herman
Klaus Schulz
Charlotte Herzog
Elsa Hennrich
Elisabeth Lang
Gertrude Häberle

Elisabeth Wegert
Ruth Sabirowski
Ursula Schöneich
Luise Ditsch
Lieselotte Siebenlist
Dorothea Kaubeck
Hedwig Lent
Maria Mack
Emilie Schraml

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Ihnen alles Gute.



Taufen

Franka Jana Kremmling,
Hanna Elisa Batzoni,
Melina-Selin Grüber,
Jakob Bastian Stemberg,
Emily Paula Schott,
Leander Kling,

Augartenstr. 95
Meersburger Str. 93
Kopernikusstr. 48
Burgstr. 44
Joseph-Haydn-Str. 9
Schwetzinger Str. 158



Bestattungen:

Stefan Geiger,	33 Jahre
Meta Stein, geb. Warsinski,	94 Jahre,
Jörg Götze,	46 Jahre,
Karl Bucher,	81 Jahre,
Arnold Kircher,	88 Jahre,
Maria Hilbert, geb. Schollmeier,	83 Jahre,
Gertrud Keller, geb. Fink,	89 Jahre,
Irma Kreuzer, geb. Möller,	72 Jahre,
Martin Untch,	79 Jahre,
Irmgard Scherer, geb. Bilse,	91 Jahre

GOTTESDIENSTANZEIGER FRIEDENSKIRCHE – OKTOBER 2010

Sonntag Erntedank 18. n. Trinitatis	03. Oktober	10:00 Uhr	Gesamtgottesdienst Pfr. Batzoni
---	-------------	-----------	------------------------------------

Dienstag	05. Oktober	16:30 Uhr	Bibelgesprächskreis
----------	-------------	-----------	---------------------

Sonntag 19. n. Trinitatis	10. Oktober	10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit den beiden Kita's der Gemeinde im Anschluss Gemeindefest
------------------------------	-------------	-----------	--

Dienstag	12. Oktober	16:30 Uhr	Mütterkreis
----------	-------------	-----------	-------------

Mittwoch	13. Oktober	15:00 Uhr	Gottesdienst Albert-Schweitzer-Haus
----------	-------------	-----------	--

Sonntag 20. n. Trinitatis	17. Oktober	10:00 Uhr	Hauptgottesdienst Pfr. Batzoni
------------------------------	-------------	-----------	-----------------------------------

Dienstag	19. Oktober	16:30 Uhr	Bibelgesprächskreis
----------	-------------	-----------	---------------------

Donnerstag	21. Oktober	16:00 Uhr	Gottesdienst Augarten-Senioren-Residenz
------------	-------------	-----------	--

Sonntag 21. n. Trinitatis	24. Oktober	10:00 Uhr	Hauptgottesdienst Pfr. Batzoni
------------------------------	-------------	-----------	-----------------------------------

Dienstag	26. Oktober	16:30 Uhr	Mütterkreis
----------	-------------	-----------	-------------

Mittwoch	27. Oktober	15:00 Uhr	Gottesdienst Albert-Schweitzer-Haus
----------	-------------	-----------	--

Sonntag 22. n. Trinitatis	31. Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest Pfr. Batzoni
------------------------------	-------------	-----------	--

GOTTESDIENSTANZEIGER FRIEDENSKIRCHE – NOVEMBER 2010

Sonntag Drittletzter So. im Kirchenjahr	07. November	10:00 Uhr	Gesamtgottesdienst Dekan i. R. Schuller
--	--------------	-----------	--

Dienstag	09. November	16:30 Uhr	Mütterkreis
-----------------	--------------	-----------	-------------

Mittwoch	10. November	15:00 Uhr	Gottesdienst Albert-Schweitzer-Haus
-----------------	--------------	-----------	--

Sonntag Vorletzter So. i. Kirchenjahr	14. November	10:00 Uhr	Hauptgottesdienst Pfr. Batzoni
--	--------------	-----------	-----------------------------------

Dienstag	16. November	16:30 Uhr	Bibelgesprächskreis
-----------------	--------------	-----------	---------------------

Mittwoch Buß- u. Bettag	17. November	17:00 Uhr	Andacht im Gemeindesaal Pfr. Batzoni
-----------------------------------	--------------	-----------	---

Sonntag Letzter So i. Kirchenjahr	21. November	10:00 Uhr	Hauptgottesdienst mit Totengedenken n.n.
--	--------------	-----------	--

Dienstag	23. November	16:30 Uhr	Mütterkreis
-----------------	--------------	-----------	-------------

Mittwoch	24. November	15:00 Uhr	Gottesdienst Albert-Schweitzer-Haus
-----------------	--------------	-----------	--

Donnerstag	25. November	16:00 Uhr	Gottesdienst Augarten-Senioren-Residenz
-------------------	--------------	-----------	--

Sonntag 1. Advent	28. November	10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit anschl. Adventsmarkt
-----------------------------	--------------	-----------	--

Dienstag	30. November	16:30 Uhr	Bibelgesprächskreis
-----------------	--------------	-----------	---------------------

IMPRESSUM

- Herausgeber: Ev. Pfarramt Friedensgemeinde, Augartenstraße 62
68165 Mannheim, Tel. 44 33 12 Fax: 4 31 09 90,
e-mail: friedensgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de
- Bürozeiten: Do. u. Fr., 10 - 12 Uhr
Sekretariat: Eveline Reiter
- Pfarrer: Michael Batzoni
Sprechzeiten: Die. u. Do. 09:00 - 12:00 Uhr und Do. 17:00 - 19:00 Uhr
- Konto Pfarramt: Sparkasse RNN, Kto. Nr.: 30 186 427 (BLZ 670 505 05)
Gemeindeverein: Sparkasse RNN, Kto. Nr.: 30 129 636 (BLZ 670 505 05)
- Kirchendiener: Witali Hinz, Ingeborg-Bachmannstr. 16, Ludwigshafen
Tel. 0157 / 77 26 26 53
Die. ganztags, Do. nachmittags, Fr. vormittags
- Kantorin: Elke Völker, Händelstraße 12, 68623 Lampertheim
Tel. 06206/5 79 45, elke.voelker@t-online.de
www.elkevoelker@t-online.de
- Kindergarten Augartenstraße: *Leiterin:* Ingeborg Chirita-Salzmann,
Augartenstraße 50, Tel. 44 15 66
- Kindergarten Weidenstraße: *Leiterin:* Steffi Wiegand, Weidenstraße 13,
Tel. 44 77 35
- Ev. Sozialstation Mannheim Nord
Leitung: Heike Becker, *Stellvertreter:* Uwe Linke,
Mönchplatz 11, 68307 Mannheim
Tel. 77 00 30, Fax: 77 00 319
- Nachbarschaftshilfe: M1, 1a in 68161 Mannheim,
Angela Fritsch, Tel. 0621-28000341
- Druck: Repro-Schmidt, Augartenstr. 38, 68165 Mannheim,
T. 40 14 091, e:mannheim@reproschmidt.de
- Auflage: 1.600
- Redaktion: M. Batzoni / E. Reiter / A. Weber
Redaktionsschluss für Nr. Ausgabe Dezember: 16.11.2010

